

Niederschrift¹
über die Mitglieder-/Vertreterversammlung²
zur Aufstellung der Direktkandidatin oder des Direktkandidaten

der _____
(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung)

für den Wahlkreis _____
(Nummer und Name des Wahlkreises)

zur Wahl zum ____ Sächsischen Landtag

(einberufende Stelle der Partei)

hatte am _____ durch _____
(Form der Einladung)

- ☐ eine – gemeinsame –² Mitgliederversammlung der Partei im Wahlkreis
(Mitgliederversammlung zur Wahl einer Direktkandidatin oder eines Direktkandidaten ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis zum Sächsischen Landtag wahlberechtigten Mitglieder.)
- ☐ die Mitglieder der – gemeinsamen –² besonderen Vertreterversammlung
(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach § 21 Absatz 1 Satz 3 des Sächsischen Wahlgesetzes für die Aufstellung der Direktkandidatin oder des Direktkandidaten gewählt worden sind.)
- ☐ die Mitglieder der – gemeinsamen –² allgemeinen Vertreterversammlung
(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung der Partei allgemein für bevorstehende Wahlen nach § 21 Absatz 1 Satz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes gewählte Versammlung.)

(Gemeinsame Mitgliederversammlung oder gemeinsame Vertreterversammlung zur Wahl mehrerer Direktkandidatinnen und Direktkandidaten ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts in mehreren Wahlkreisen wahlberechtigten Mitglieder, wenn gemäß § 21 Absatz 2 des Sächsischen Wahlgesetzes die Wahlkreise die Grenze eines Landkreises oder einer Kreisfreien Stadt nicht durchschneiden.)¹

auf den _____, _____ Uhr,

nach

(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Postleitzahl und Ort)

- ☐ zum Zweck der Aufstellung einer Direktkandidatin oder eines Direktkandidaten
- ☐ zum Zweck der Wiederholung der Abstimmung über die Aufstellung einer Direktkandidatin oder eines Direktkandidaten

einberufen.

Erschienen waren _____ stimmberechtigte Mitglieder/Vertreterinnen und Vertreter^{2, 3}
(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von:

(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin oder zum Schriftführer:

(Vor- und Familienname)

Die Versammlungsleiterin oder der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreterinnen und Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei im Wahlkreis
in der Zeit vom _____ bis _____
☐ für die besondere Vertreterversammlung
☐ für die allgemeine Vertreterversammlung
gewählt worden sind;⁴
2. ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben
haben, festgestellt worden ist;
☐ dass auf ihre oder seine ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin und kei-
nem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht einer
Teilnehmerin oder eines Teilnehmers, die oder der Anspruch auf Stimmberechtigung erho-
ben hat, angezweifelt wird;
3. ☐ dass nach der Satzung der Partei
☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen
☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer⁵

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede stimmberechtigt an
der Versammlung teilnehmende Person auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der von
ihr oder ihm bevorzugten Bewerberin oder des von ihr oder ihm bevorzugten Bewerbers zu
kennzeichnen oder zu vermerken hat;
5. dass jede stimmberechtigt an der Versammlung teilnehmende Person vorschlagsberechtigt war;
6. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemes-
sener Zeit vorzustellen.

Als Bewerberinnen oder Bewerber wurden vorgeschlagen:

1. _____
2. _____
3. _____

(Familiennamen, Vornamen, Anschriften)

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberech-
tigte Person erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilneh-
mer kennzeichneten oder vermerkten den Namen der von ihnen gewünschten Bewerberin oder
des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

1. _____ Stimmen
2. _____ Stimmen
3. _____ Stimmen

(Familiennamen und Vornamen der Bewerberinnen oder Bewerber)

Stimmenthaltungen: _____

Ungültige Stimmen: _____

Stimmen dagegen⁶: _____

Zusammen: _____

Hiernach hat _____ - keiner der Vorgeschlagenen⁷
die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

Im 2. Wahlgang⁸ wurde zwischen folgenden Bewerberinnen oder Bewerbern - in gleicher Weise wie
beim 1. Wahlgang -⁹ abgestimmt:

1. _____
2. _____
3. _____

(Familiennamen und Vornamen der Bewerberinnen oder Bewerber)

Dabei erhielten:

1. _____ Stimmen
2. _____ Stimmen
3. _____ Stimmen

(Familiennamen und Vornamen der Bewerberinnen oder Bewerber)

Stimmenthaltungen: _____

Ungültige Stimmen: _____

Stimmen dagegen¹⁰: _____

Zusammen: _____

Hiernach ist als Direktkandidatin oder
Direktkandidat gewählt:

(Familiennamen, Vornamen, Anschrift – Hauptwohnung –)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

☐ nicht erhoben.

☐ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. ____ bis ____ beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte

(Familiennamen und Vornamen von zwei
an der Versammlung teilnehmenden Personen)

neben der Leiterin oder dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung der Direktkandidatin oder des Direktkandidaten in geheimer Wahl erfolgt ist, jede stimmberechtigt an der Versammlung teilnehmende Person vorschlagsberechtigt war und den Bewerberinnen und Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

_____, den _____

Leiterin oder Leiter der Versammlung

Schriftführerin oder Schriftführer

(Vor- und Familienname in Druckschrift
und eigenhändige Unterschrift)

(Vor- und Familienname in Druckschrift
und eigenhändige Unterschrift)

¹ Bei Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern gemäß § 21 Absatz 2 SächsWahlG ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.

² Nichtzutreffendes streichen.

³ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorgehen.

⁴ Nur auszufüllen, wenn es sich um eine Vertreterversammlung handelt.

⁵ Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.

⁶ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.

⁷ Nichtzutreffendes streichen.

⁸ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.

⁹ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.

¹⁰ Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.